

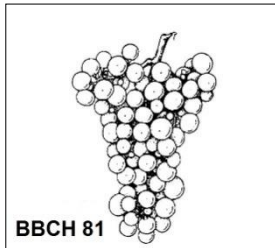
**Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen  
Landwirtschaftskammer**

Außenstelle: Bezirksreferat Güssing/Jennersdorf

Datum: 17. Juli 2020

Zeit: 09:30 Uhr

**Pflanzenschutzwarnmeldung 8/2020 Weinbau**



Wir befinden uns im Stadium Reifebeginn (erste St. Laurent-Beeren beginnen mit dem Umfärben). Die Anfälligkeit der Beeren gegen Oidium und Peronospora lässt nach. Trotzdem sollte in den nächsten Tagen der Schutz erneuert werden. In gesunden Anlagen kann man jetzt die Spritzintervalle etwas verlängern. Vereinzelt gab es Oidiumbefall. Hier sollte eine Stoppspritzung erfolgen. Wo letztes Mal keine Wurmbekämpfung durchgeführt wurde, sollte dies spätestens jetzt geschehen.

Bildquelle: <http://www.agroscope.admin.ch>

**Reifebeginn**

**Krankheiten und Schädlinge:**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| - Peronospora      | <b>vorbeugende Behandlung empfohlen</b>      |
| - Oidium           | <b>vorbeugende Behandlung empfohlen</b>      |
| - (Botrytis)       | <b>ev. wo noch kein Traubenschluss</b>       |
| - (Traubenwickler) | <b>Starkfluggebiete o. verzettelter Flug</b> |

**Weitere Hinweise:**

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| - Amerikanische Rebzikade | <b>im Befallsgebiet Behandlung empfohlen</b> |
| - Magnesiumdüngung        | <b>bei Stielähmeproblemen im Vorjahr</b>     |

**Peronospora**

Bei den Belagsmitteln wären wegen der guten Botrytizusatzwirkung noch immer Folpet-Produkte ideal, vor allem dort, wo man das Stielgerüst noch treffen kann (Achtung: pro Saison darf man max. 5x folpethältige Pflanzenschutzmittel einsetzen). Wegen der Rückstandsgefahr keine phosphithältigen Blattdünger mehr dazugeben.

Natürlich können Sie auch jedes andere zugelassene Pero-Mittel einsetzen:

Beispiele für tiefenwirksame Mittel: Aktuan Gold, Forum Gold, Vinostar, Zampro, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S,

Saviran Star, Veriphos, Delan Pro, Alleato Duo, Zorvec Zelavin, Reboot, Mildicut, Sanvino, Videryo F oder Electis.

## **OIDIUM**

Setzen Sie weiterhin systemische Mittel in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) ein.

Beispiele für Oidiummittel:

Topas, Topaze, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Misha 20 EW, Sythane 20 EW, Talendo (nur bis Ende Traubenschluss), Talendo extra (nur bis Ende Traubenschluss), Vivando, Kusabi, Prosper, Spirox, Karathane Gold (max. 2x nach der Blüte!), Karathane Star (max. 2x nach der Blüte!), Vegas (nur bis Ende Traubenschluss), Star Cyflufenamid (nur bis Ende Traubenschluss), Cidely (nur bis Ende Traubenschluss), Nissovin (nur bis Ende Traubenschluss), Collis, Flint, Flint Max (nur bis Ende Traubenschluss), Equation Pro, Stroby WG oder Sercadis.

Wegen der guten Botrytiswirkung würden sich in dieser weniger kritischen Rebenentwicklungsphase auch Mittel aus der Gruppe der Strobilurine anbieten (Collis, Discus, Stroby WG, Equation Pro, Flint oder Flint Max).

Wichtig: Keine Blockspritzungen mit Strobilurinen machen!

Auch ein Wechsel auf das sogenannte „Hybridsystem“ und der Einsatz von Kaliumhydrogencarbonaten (Kumar, Vitisan, Sanax) wäre möglich. In Kombination mit Schwefel bei warmer, sonniger Witterung ev. die Aufwandmengen etwas reduzieren.

## **OIDIUM-Stoppspritzung (nur bei sichtbarem Traubenbefall)**

Bei sichtbarem Traubenbefall sollte unbedingt eine **Traubenwaschung mit 5 kg Netzschwefel und 0,6 Liter Karathane Gold pro Hektar** erfolgen. Die Wasseraufwandmenge so wählen, dass die Traubenzone gut benetzt und tropfnass ist. Ein Netzmittelzusatz und Freistellen der Trauben ist vorteilhaft.

**Nach 1 Woche** sollte eine weitere Oidiumbehandlung mit einem anderen Mittel erfolgen (gesamte Laubwand).

## **BOTRYTIS**

Wo noch kein Traubenschluss erfolgt ist, besteht jetzt noch die letzte Möglichkeit, um mit Spezialbotrytizismitteln das Stielgerüst zu treffen und so das Faulen der Trauben von innen heraus zu verhindern. Extrem wichtig ist ein Wirkstoffwechsel.

Details zur Botrytisbekämpfung siehe letzte Warnmeldung.

## **SAUERWURM (= 2. GENERATION DES TRAUBENWICKLERS)**

Wo es bei der letzten Spritzung terminlich noch nicht gepasst hat bzw. dort wo es einen verzettelten Flug gab oder in Starkfluggebieten, sollte jetzt noch eine Wurmbekämpfung mit einem larviziden Mittel erfolgen.

Larvizide Mittel sind:

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Delfin WG, Florbac + 1% Zucker), Coragen, Mimic, Steward, Spintor, Sumi-Alpha, Sumi Alpha 050 EC, Somicidin Top, Cythrine L, Egon neu, Cymbigion oder Piretro Verde.

Ein Netzmittelzusatz erhöht die Wirksamkeit.

Lokale Fangergebnisse berücksichtigen.

## **AMERIKANISCHE REBZIKADE**

Siehe letzte Warnmeldung.

Eine allgemeine Bekämpfungspflicht gibt es weiterhin nicht.

Informationen zum Auftreten und zum Entwicklungsstand finden Sie unter:

<https://rebschutzdienst.at/insect-watch/>

## **STIELLÄHME**

Zur Stiehlähmevorbeugung kann man 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

## **WETTER**

Bis Sonntag bleibt es kühl, wechselhaft und unbeständig. Regen ist jederzeit möglich. Am Montag und Dienstag kommender Woche wird es warm und beständig, ehe für die Wochenmitte wieder eine Störung vorhergesagt ist. Nutzen Sie das Schönwetterfenster Anfang kommender Woche für die Behandlung.

## **Wichtiger Hinweis!**

Einige Mittel dürfen nur bis zu einem bestimmten Entwicklungsstadium eingesetzt werden (siehe jeweiliges Produktmerkblatt). Als Hilfestellung finden Sie im Anhang eine Tabelle dieser sogenannten **BBCH-Stadien**. Einzelne Stadien können sich auch überschneiden (z.B. Blattentwicklung u. Gescheinsentwicklung). Bewahren Sie diese Tabelle als Hilfsmittel auf!

Weiters gibt es Mitteleinschränkungen bzgl. **max. Anzahl der Anwendungen**.

Abschließend ein aktueller Hinweis der Fa. Syngenta:

„Aus heutiger Sicht ist es nicht auszuschließen, dass das Produkt Ridomil Gold MZ (Pfl. Reg Nr. 2760-0) das auch den Wirkstoff Mancozeb enthält, in 2021 nicht mehr angewendet werden darf. Aus diesem Grund empfehlen wir ihnen allfällig vorhandenen Ridomil Gold MZ noch 2020 aufzubreuchen und nicht für 2021 zu überlagern.“

Entwicklungsstadium	Code	Beschreibung
0: Entwicklung der Knospe/ Keimung	00	Winterruhe
	01	Beginn des Anschwellens der Knospen
	03	Ende des Anschwellens der Knospen
	05	"Wolle-Stadium": brauner Haarbesatz der Knospe wird sichtbar
	07	Beginn des Knospenaufbruchs
	09	Knospenaufbruch: die grüne Triebspitze die sich aus der Knospe entwickelt ist gut sichtbar
1: Blattentwicklung	11	Das erste Blatt hat sich entfaltet und ist vom Trieb abgespreizt
	12	2 Blätter entfaltet
	13	3 Blätter entfaltet
	1x.	x Blätter entfaltet
	19	9 Blätter oder mehr entfaltet
5: Gescheine / Infloreszenzen	53	Gescheine gut sichtbar
	55	Die Gescheine werden größer aber die Einzelblüten sind noch dicht gedrängt
	57	Die Gescheine sind voll entwickelt und die Einzelblüten spreizen sich.
6: Blüte	60	Beginn der Blüte. Die ersten Blütenköppchen lösen sich vom Blütenboden
	61	Beginn der Blüte. 10 Prozent der Blütenköppchen haben sich vom Blütenboden gelöst
	62	20 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	63	Vorblüte: 30 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	64	40 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	65	Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	66	60 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	67	70 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	68	Abgehende Blüte: 80 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	69	Ende der Blüte
	7: Fruchtentwicklung	71
73		Beeren schrotkorngroß, die Trauben senken sich ab.
75		Beeren erbsengroß, die Trauben hängen
77		Die ersten Beeren berühren einander = Beginn des Traubenschluss
79		Ende des Traubenschlusses = Das Stielgerüst wird durch die Beeren verdeckt.
8: Samenreife/ Reife der Beeren	81	Beginn der Reife: erste Beeren verfärben sich
	83	50 % der Beeren haben sich verfärbt (auf franz. Veraison)
	85	Weichwerden der Beeren
	89	Vollreife der Beeren (Lesereife)
9: Absterben	91	Nach der Beerenlese; Holzreife wird abgeschlossen.
	92	Beginn des Einfärbens des Laubs
	93	Beginn des Laubblattfalls
	95	50 % der Blätter sind gefallen
	97	Ende des Laubblattfalls

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/BBCH-Skala\\_f%C3%BCr\\_Weinreben](https://de.wikipedia.org/wiki/BBCH-Skala_f%C3%BCr_Weinreben)

[22.07.2015]

## Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

## ÖPUL 2015-2020 - Teilnehmer

**Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!**

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der gezielten vorbeugenden Maßnahmen.

## Bioweinbau

**Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!**

**Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, aber müssen nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.**

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei DI Ernst Praunseis ([ernst.praunseis@lk-bgld.at](mailto:ernst.praunseis@lk-bgld.at) oder 02682/ 702-603) melden.

Der „Leitfaden für den biologischen Weinbau“ ist in den Landw. Bezirksreferaten um 5,- Euro/Stk. erhältlich.

Hinweis:

[www.foxgen.com](http://www.foxgen.com) Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

Wetterbericht im Teletext (Seiten 610 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

[www.teletext.at](http://www.teletext.at)

[www.wetter.at](http://www.wetter.at)

[wetter.orf.at/bgl/main](http://wetter.orf.at/bgl/main)

<http://agrار.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

[www.lk-online.at](http://www.lk-online.at)

[www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)

**Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:**

**Tel: 02682 / 702 - 666**

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

[www.wickler-watch.at](http://www.wickler-watch.at)

[www.rebschutzdienst.at](http://www.rebschutzdienst.at)

Traubenwicklerinfo  
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

[www.warndienst.at](http://www.warndienst.at)

Warndienst der Landwirtschaftskammer  
Österreich

[www.ages.at](http://www.ages.at)

Agentur für  
Gesundheit und  
Ernährungssicherheit  
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten  
Pflanzenschutz

[www.oeaip.at](http://www.oeaip.at)

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

**Für weitere Fragen steht Ihnen der Weinbauberater gerne zur Verfügung.**

**Bitte diese Pflanzenschutzinformation an alle interessierten Weinbauern in der Region weiterleiten!**

Dipl.-HLFL-Ing. Manfred Gsellmann